



VDSSt

Verband Deutscher Stattestatistiker

*aktuell*

Nr. 9/2010

## Statistische Woche vom 11. bis 14. Oktober 2010 in München

Starkes Fachprogramm und zehntes Treffen der Ex-AG

**Information greift Raum.** Raumbezug, Raumnutzungen und Raumanalyse, aber auch methodische und infrastrukturelle Grundlagen oder die Abbildung demografischer und gesellschaftlicher Prozesse im Raum sind die Themen dieser Fachtagung.

Detaillierte Informationen gibt es in VDSSt aktuell Nr. 7/2010 und im Internet unter

<http://www.staettestatistik.de/690.html>.

Bei der Anmeldung zur Statistischen Woche in München sind die Veranstaltungspartner SCORUS, BBSR, Amtliche Statistik (auch Österreich und Schweiz sowie ÖSG), GDI-DE und Runder Tisch GIS München den statistischen Partnergesellschaften gleichgestellt. Für ihre Mitglieder/Beschäftigten gelten die vergünstigten Tagungsgebühren.

**Ex-AG zum zehnten Mal mit attraktivem Begleitprogramm.** Die Ex-AG trifft sich anlässlich der Statistischen Woche in München diesmal zum zehnten Mal. Dazu sind alle inaktiven und aktiven VDSSt'ler sehr herzlich eingeladen. Folgendes Programm ist für dieses Treffen vorgesehen:

**Anreise am 8. Oktober** und ein erstes gemütliches Beisammensein in einem typischen Münchner Lokal „Wirtshaus in der Au“.

**Am Samstag, 9. Oktober**, wollen wir zum Starnberger See und das Buchheim Museum in Bernried besuchen ([www.buchheimmuseum.de](http://www.buchheimmuseum.de)). Das Museum liegt in einem wunderschönen Park und hat eine gerühmte Gastronomie. Außerdem ist es der vorletzte offnungstag der Sonderausstellung der Buchheimschen Originalfotos aus seiner Kriegsberichterstattezeit (Das Boot). Am Abend treffen wir uns im „Hofer“.



**Am Sonntag, 10. Oktober**, ist München eingeplant. Vormittags ein Spaziergang im Englischen Garten. Am frühen Mittag nehmen wir ein zunftiges Wewurstfruhstuck im Traditionslokal „Weisses Bräuhaus“.

Um 14 Uhr sind wir zu einer Führung in der Synagoge angemeldet ([www.ikg-m.de/index.php?id=155](http://www.ikg-m.de/index.php?id=155)). Unter Sicherheitsgesichtspunkten ist dieser Besuch mit Auflagen verbunden, u.a. ist die namentliche Anmeldung der Teilnehmer/innen erforderlich. Wer sich dafür interessiert, den bitte ich um **Meldung seiner Teilnahme bis zum Montag, den 20.09.** an mich (eMail, Fax oder Brief). Wer nicht im Vorfeld angemeldet ist, wird nicht eingelassen!

Nach dem Besuch der Synagoge/Jüdisches Zentrum schließen wir uns dem Rahmenprogramm der Statistischen Woche an mit dem Besuch des Münchner Stadtmuseums und dem Lokal „Straubinger Hof“.

**Für den Montagvormittag, 11. Oktober**, empfehlen wir: Den Besuch des Viktualienmarkts, der nur unter der Woche abgehalten wird, verbunden mit der Einkehr im Café Frischhut zu Kaffee mit Schmalznudeln.

Wie immer sind zur Ex-AG auch die aktiven Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen. Allerdings ist die möglichst fruzeitige Anmeldung erforderlich, um disponieren zu können.

*Bitte beachten Sie  
die Stellenausschreibung der Stadt Braunschweig  
auf dieser Seite und den Call for papers von DGD  
und BBSR auf Seite 3.*

Sie erhalten dann auch weitere Internet-Links  
zu unseren Treffpunkten.

/Dr. Ludwig von Hamm

eMail: [Ludwig@vonHamm.de](mailto:Ludwig@vonHamm.de)

Stadt  **Braunschweig**

Die Universitätsstadt Braunschweig (ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner) sucht für das Referat Stadtentwicklung und Statistik, Arbeitsgruppe Stadtforschung und Statistik, zum 1. November 2010

**eine Wissenschaftliche Sachbearbeiterin oder  
einen Wissenschaftlichen Sachbearbeiter**

- Entgeltgruppe 13 TVöD; vorläufig gemäß § 17 Abs. 3 TVÜ-VKA -

im Rahmen einer unbefristeten Halbtagsbeschäftigung. Daneben muss die Bereitschaft bestehen befristet bis zum 31. Dezember 2012 die Arbeitszeit auf Vollbeschäftigung heraufzusetzen.

Die Stadtforschung erarbeitet statistisches Grundlagenmaterial und Analysen zu demographischen, ökonomischen, soziostrukturellen, bildungsrelevanten, fiskalischen und politischen Entwicklungen und Fragestellungen, die u. a. als Basis in Fachkonzepten und -plänen unterschiedlicher Dienststellen der Stadtverwaltung (z.B. Bildung, Jugend/Familie, Soziales, Stadtplanung) dienen.

Das Aufgabenfeld umfasst vorrangig die Recherche und Verarbeitung von statistischen Daten und deren textliche und grafische Aufbereitung in Berichten und Stellungnahmen. Umfangreiche Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der EDV-Anwendung (v.a. SPSS, MS-Office, GIS-System), sicherer Umgang mit komplexen statistischen Daten sowie eine sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit werden daher vorausgesetzt. Daneben wird ein hohes Maß an Beweglichkeit, eine selbständige, lösungsorientierte Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, sich in ein Team einzuordnen, erwartet.

Gesucht wird eine Fachkraft mit Hochschulabschluss (Universität) und guten Kenntnissen auf den Gebieten Statistik, Stadtentwicklungs-/Raumplanung und/oder Stadt- und Regionalökonomie.

Für weitere Informationen steht Herr Klein zur Verfügung (Tel.: 0531 470-4100).

Weitere Informationen zur Stadt Braunschweig finden Sie unter [www.braunschweig.de](http://www.braunschweig.de).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Frauen werden besonders begrüßt. Die Stadt Braunschweig ist bemüht, den Anteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit interkulturellem Hintergrund in diesem Aufgabengebiet zu erhöhen und ist daher besonders an der Bewerbung dieses Personenkreises interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Nachweis über den bisherigen beruflichen Werdegang) werden in **schriftlicher** Form (keine E-Mail) unter Angabe der Kenn-Nr. **10.21/45/2010 bis zum 17. September 2010** erbeten an:

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Zentrale Dienste (10.21)  
Postfach 3309  
38023 Braunschweig



# Call for papers

Der Arbeitskreis „Städte und Regionen“ der Deutschen Gesellschaft für Demographie plant vom **9. Dezember bis 10. Dezember 2010 in Berlin** gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Bonn (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) seine Dezentertagung zum Thema

## Demografische Spuren des ostdeutschen Transformationsprozesses - 20 Jahre deutsche Einheit -

Eine unvergessliche Begleiterscheinung des deutschen Einigungsprozesses war die Abstimmung der Ostdeutschen mit den Füßen. Sie machten sich 1989 in bislang ungeahntem AusmaÙe auf den schwierigsten Wegen auf in den Westen und dokumentierten damit ihre tiefe Unzufriedenheit mit den politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen in der DDR. Letztendlich musste die alte DDR-Führung auch wegen dieser immer lauter werdenden Proteste zurücktreten und die deutsche Einigung nahm ihren Lauf.

Diese historischen Ereignisse liegen inzwischen 20 Jahre hinter uns. Im Ergebnis dieses Einigungsprozesses haben sich die Lebensverhältnisse der Menschen in Deutschland gravierend verändert, insbesondere in den ostdeutschen Regionen. Das spiegelt sich auch in den demografischen Entwicklungen wider. Der flächendeckende Geburteneinbruch kurz nach der Wende; die anhaltenden Binnenwanderungsverluste an westdeutsche Regionen; die kurzfristige Entfaltung umfangreicher Suburbanisierungsprozesse im Umfeld der ostdeutschen Zentren; die beginnende Integration der ostdeutschen Regionen in die internationalen Wanderungsströme, aber auch der schnelle Anstieg der Lebenserwartung hinterließen tiefe Spuren in den demografischen Bilanzen der Regionen in Deutschland, im Osten natürlich deutlich stärker als im Westen.

Während viele westdeutsche Regionen von den selektiven Zuwanderungen aus den neuen Ländern profitierten, steht die Mehrzahl der ostdeutschen Regionen im Ergebnis enormer demografischer Schrumpfungsprozesse und einer flächendeckenden demografischen Alterung in bislang ungeahntem AusmaÙe vor enormen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen.

Die Dezentertagung will diesen Wandel der demografischen Strukturen und Trends der zurückliegenden 20 Jahre diskutieren und bittet um Ihre Referatsangebote zu folgenden Themenkreisen:

- Wesentliche regionale Strukturen und Trends zentraler demografischer Einflussfaktoren von 1990 bis 2010 (Geburtenniveau, Sterblichkeit, Binnen-/Außenwanderungen, Suburbanisierung ...)
- Wirtschaftliche und soziale Konsequenzen des demografischen Wandels in den neuen Ländern für ost- und westdeutsche Regionen (Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Wohnungsmarkt, Bildung Regionalplanung ...)
- Perspektiven der demografischen Entwicklung und künftige Herausforderungen des demografischen Wandels in den neuen Ländern für die Regional-, Landes- und Bundespolitik

Wenn Sie zu einem dieser Themenkreise über konkrete Forschungsergebnisse oder Erfahrungen verfügen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns im Rahmen der Dezentertagung daran teilhaben lassen. **Bitte senden Sie Ihr Angebot** mit einem Kurztitel des Referates und einer maximal einseitigen Kurzfassung **bis zum 24. September 2010 direkt an:**

*Dr. Steffen Maretzke*  
 Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im BBR  
 Tel.-Nr. +49(0)228 99401 2326 / eMail: [steffen.maretzke@bbr.bund.de](mailto:steffen.maretzke@bbr.bund.de)

Die Auswahl der Referate erfolgt bis zum 15.10.2010. Die Referate werden nach der Tagung als BBSR-Online-Publikation veröffentlicht.

## Reorganisation im Statistischen Bundesamt

Destatis hat die Aufbauorganisation grundlegend renoviert. Die Bundesstatistik wird künftig in 8 Abteilungen mit 24 Gruppen betrieben. Auch die Abteilungen sind teilweise neu zugeschnitten. Es erfolgte „eine Anpassung der Organisationsstruktur an die fachlichen, arbeitsorganisatorischen und methodischen Entwicklungen der vergangenen Jahre durch Schaffung eines zukunftsfähigen Arbeitsmodells“ (Destatis). Die bisherigen Standorte in Wiesbaden, Bonn und Berlin bleiben erhalten. Wirksam wurden die Änderungen zum 1. Juli 2010. Über die Hintergründe und Details der Neuorganisation informiert Destatis unter

[www.destatis.de](http://www.destatis.de) » [Über uns](#) » [Organisationsplan](#).

## 19. Wissenschaftliches Kolloquium des Statistischen Bundesamtes gemeinsam mit der Deutschen Statistischen Gesellschaft am 11. und 12. November 2010 in Wiesbaden

### WOHLFAHRTSMESSUNG

*Beiträge aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zum Stiglitz-Sen-Fitoussi-Report*

Der Report befasst sich mit der Messung der wirtschaftlichen Leistungen und des sozialen Fortschritts. Die Empfehlungen sind auf die Weiterentwicklung der statistischen Berichterstattung und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) gerichtet und betreffen die Bereiche Wirtschaftsindikatoren, Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Umwelt.

Details zu Inhalt und Ablauf des Kolloquiums unter

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigations/Wissenschaftsforum/Kolloquien/Kolloquien.psm>

#### Impressum

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt  
 Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer  
 Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen  
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main  
 Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898  
 E-Mail: [vdst@stadt-frankfurt.de](mailto:vdst@stadt-frankfurt.de)

11. bis 14. Oktober



### Termine 2010 ff.

Statistische Woche 2010 Teil 1, DStatG, Nürnberg	14.-17.09.2010
VDSt-AG Koordinierte Bürgerumfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten, Frankfurt am Main	16.09.2010
Statistische Woche 2010 Teil 2, VDSt/DGD, München	11.-14.10.2010
KORIS Forum (im Anschluss an die Stat. Woche), München	14.10.2010
DST AK Stadtforschung, Statistik und Wahlen, Osnabrück	04./05.11.2010
Netzwerk Stadt- und Regionalstatistik Bonn/Siegburg	16.11.2010
KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit, Frankfurt am Main	17.11.2010
Lenkungsgruppe	18.11.2010
Mitgliederversammlung	18.11.2010
DGD AK Städte und Regionen / BBSR Demografische Spuren des ostdeutschen Transformationsprozesses Berlin	09./10.12.2010
DGD Jahrestagung 2011 Universität Bonn	09.-11.03.2011
VDSt Frühjahrstagung 2011, Ravensberger Spinnerei, Bielefeld	28.-30.03.2011
DAGStat-Symposium zum Zensus 2011, DIW Berlin	08.04.2011
KOSIS Gemeinschaftstagung 2011* Lübeck	06.-09.06.2011
VDSt AG Süd, Weiden*	09./10.06.2011
Statistische Woche 2011 Leipzig	19.-22.09.2011
Statistische Woche 2012 Wien	18.-21.09.2012

\* vorläufig. Es erfolgt noch eine interne Abstimmung.